

Die Dompteurin der Spaßvögel

Eva Zemanek. Wie die Organisatorin der Ybbsiade nach den Stars angelt

VON WOLFGANG ATZENHOFER

„Ybbs ist immer eine Reise wert.“ Das schrieb Viktor Gernot nach einem Auftritt beim Kabarett-Festival „Ybbsiade“ an die Pinnwand. Die bayrische Ikone Gerhard Polt legte sein Lob universeller an: „Ohne Ybbsiade wäre die Welt viel flacher und viel fader“. Maßgeblich verantwortlich dafür, dass sich Künstler und Publikum bei der heuer noch bis 29. April laufenden 34. Gaudi-Rallye in der Ybbs Stadthalle wohlfühlen, ist ein kleines Festivalteam mit Managerin Eva Zemanek an der Spitze.

Programme

Wenn heute Alex Tristan vor ausverkauftem Haus mit „50 Shades of Schmah“ über sein Altersjubiläum grantelt, ist Zemanek im Hintergrund emsig am Werken. In der Festivalzeit mutiert die Ybbsiade-Organisatorin aus Wien zur Wahl-Ybbserin. Zehn Jahre lang steht sie dem Kabarett-Spektakel bereits zu Diensten. Immer in verantwortungsvollen Rollen, obliegt ihr seit der Auflösung der Intendanten-Funktion eine noch viel größere Aufgabe.

In der Programmerstellung hat Zemanek die Führungsrolle inne. „Das passiert in enger Abstimmung mit Bürgermeisterin Ulrike Schachner und Kulturstadtrat Peter Blessky“, sagt sie. Die Stars für das



Zehn Jahre im Ybbsiade-Team: Organisatorin Eva Zemanek mit Kabarettist Herbert Steinböck

Programm der nächstjährigen 35. Ybbsiade und auch für einen Teil der übernächsten Festivalsaison hat sie jetzt bereits am Angelhaken. Verraten wird dazu natürlich nichts. Das aktuelle Festival läuft sehr gut, Karten seien bis auf wenige Ausnahmen aber noch zu haben, so Zemanek.

Das ganze Jahr über hält sie den Kontakt zu der quicklebendigen Kabarettszene aufrecht, besucht Vorstellungen, informiert sich über anstehende Premieren und sorgt dafür,

dass die Ybbsiade bei den Künstlern und ihrem Management präsent bleibt, schildert Zemanek.

So wie sie selbst, lieben die Bühnenstars die familiäre und heimelige Atmosphäre der Stadt an der Donau. „Wir tun alles und bemühen uns sehr, dass sich alle bei uns wohlfühlen.“

Backstage

„Egal ob Monika Gruber oder Kayan Yanar, die sonst riesige Hallen füllen – sie alle sind feine, unkomplizierte Charaktere“, erzählt Ze-

manek aus der Backstage-Zone. Und wenn Künstler und Organisationsteam, wie kürzlich nach dem Auftritt von Harry G., in der Garderobe bei einem Bierchen gemütlich tratschen, sei das die schönste Bestätigung.

Niederösterreich bleibt für Zemanek übrigens auch nach der Ybbsiade, bei der Gery Seidl den letzten Höhepunkt liefern wird, die Arbeitsbühne. Da sorgt sie nämlich beim Kultursommer Laxenburg und den Stockerauer Festspielen für professionelles Marketing.

NewsFlash

Bildungshof stellt Investitionen vor

Amstetten. Das neue Internat und den neuen Turnsaal will der Landwirtschaftliche Bildungshof Gießhübl am Sonntag präsentieren. Zehn Millionen Euro hat das Land NÖ investiert. Das Fest startete mit der Messe um 10 Uhr, danach spielt die Blasmusik zum Frühshoppen auf. Es gibt kulinarische Köstlichkeiten und Führungen durch die Schule.

„Anradelfest“ für neuen Radweg

Waidhofen/Ybbs. Als Bereicherung für das Angebot rund um den Ybbstalradweg wurde die Achse von Waidhofen/Y. nach Ybbs errichtet. Die Strecke wird am Samstag, 22. April, mit einem „Anradelfest“ offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der ehemaligen Ybbstalbahn-Brücke Gstadt/Schütt, die einen spektakulären Blick auf die große Ybbs bietet.

Mit Cider aus halb Europa feiern

Amstetten. Die Remise ist heute und am morgigen Samstag Schauplatz der Premiere des „Cider & Spring Festivals“. 15 regionale Produzenten, dazu Gäste aus Spanien, Portugal, Norwegen und Lettland servieren Cider, Mostspezialitäten und Obstgetränke. Dazu gibt es junge Musik von DJs und Bands. Los gehts an beiden Tagen ab 12 Uhr.